

Champagner-Party im Privathaus der Kickens

Etwa 400 Gäste feiern in Mitte beim Galeristen-Ehepaar das neue Heft von AD



Gastgeber in wunderbarem Ambiente: Annette und Rudolf Kicken



Schauspieler Kai Wiesinger mit Ehefrau Chantal de Freitas



Im Bambusgarten: Matthias Schweighöfer (l.), Peter Schulze



AD-Chefin Margit J. Mayer mit Angelica Blechschmidt

Schreibtisch-Lichtspiele. Auf den Bildschirmschonern der Computer, die man vor einer Glaswand aufgestellt hat, vergrößert und verkleinert sich im Sekundentakt der Schwarz-Weiß-Klassiker „Ruth mit Maske“. Das Porträt, das Bauhaus-Fotograf Otto Umbehre (Umbo) 1927 von der maskierten Schauspielerinnen Ruth Landshoff machte, läßt im Townhouse an der Linienstraße 161 A in Mitte eine Atmosphäre zwischen Realität und Fiktion entstehen. Jenseits der Glasscheibe wurde im Souterrain ein Bambusgarten angelegt, der durch eine Mauer aus Glasbausteinen begrenzt wird. Hinter der Mauer schimmert es grün – der Bodenbelag eines Sportplatzes, wie **Annette Kicken** ihre Besucher Freitagabend wissen läßt.

Gemeinsam mit ihrem Ehemann, dem Galeristen und Sammler **Rudolf Kicken**, hat sie anläßlich der Eröffnung ihrer privaten Showrooms und der Fertigstellung ihres sechsgeschossigen Stadthauses zu einer architektonischen Entdeckungsreise geladen. Hinter gerundeten Wänden verbergen sich unerwartete Nischen und Räume, verglaste Durchbrüche schaffen Sichtachsen, Spots beleuchten gerahmte Fotokunst. Und überall Bücher: Die Sammlung der Kickens umfaßt etwa 8000 Bände über Fotografie.

Im Erdgeschoß des Townhouses haben sich inzwischen derart viele Gäste versammelt, daß sich die Kellnerinnen aus dem KaDeWe mit ihren Champagner-Tabletts durch die Räume schlängeln – die Szenerie erinnert an die noch gesitteten Anfänge der Party von Holly Golightly im Filmklassiker „Frühstück bei Tiffany“ (bei den Kickens werden auch keine Hüte abgefackelt). **Hardy Krüger junior** wird vorbeigeschwenmt, da drüben stehen die Schauspieler **Kai Wiesinger** und **Matthias Schweighöfer**. Auch **Margit J. Mayer**, Chefredakteurin von „Architectural Digest“ (AD), gibt sich die Ehre. Mit dem Empfang



Gäste im neuen Stadthaus an der Linienstraße: Hardy Krüger junior mit Begleiterin Susie von den Stemmen

Fotos: Buddy Bartelsen

im neuen Domizil der Kickens feiert man auch das liebevoll gestaltete neue Heft von AD, das den Titel „Best of Germany“ trägt und 125 Stil-Highlights versammelt. Darunter Mode des Berliner Labels „Elternhaus“, die Museumsinsel, das Wisenthaus im Zoo, der Kreuzberger Kreativ-Baumarkt Modulor, sowie der Lehrter Bahnhof und der Palast der Republik. Außerdem vertreten: Die Gipsformerei Berlin, das Schloßhotel in Grunewald sowie der Brandenburger Hof, die Feinkostabteilung des KaDeWe und natürlich auch die Galerie Kickens.

Nach den Eröffnungsreden geht es im privaten Fahrstuhl der Kickens rauf in den sechsten Stock. Ein DJ legt auf, zwischen roten Sesseln leuchten unzählige Globen, die Gäste erobern die Dach-

terrassen. Von einer aus hat man einen gigantischen Blick über den Sportplatz und die nächtlich erleuchtete Silhouette Berlins.

Drinnen noch mehr Kunst an den Wänden (**Daniel Richter**, **Charles Fréger**), noch mehr Tablets balancierendes Servicepersonal und noch mehr Gäste: Designerin **Claudia Skoda** und Lebensgefährtin **Ward Marrill Hooper**, AD-Publisher **Wolfgang Winter**, Ex-Vogue-Chefin **Angelica Blechschmidt**, die Architekten **Christoph Sattler** und **Thomas Albrecht**. Der Abend an der Linienstraße wird lang, Frühstück bei Tiffany muß warten. Obwohl sich im begehbaren Kühlschrank der Kickens in einem der geflochtenen Körbchen sicherlich eine feine Konfitüre finden ließe.

Anja Popovic



Eine Ecke der Bibliothek, die 8000 Bücher über Fotografie umfaßt



Blick auf eine der Dachterrassen, davor der Sportplatz



In den privaten Showrooms treffen sich Sammler und Kuratoren